

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 119.

Montag den 28. April.

1856.

### Bekanntmachung.

Die Bestimmung in der 2. Anmerkung zur Fahrkarte für die Fiacres hier vom 1. December 1853 ist dahin abgeändert worden, daß für die regulativmäßigen Fahren außerhalb des Stadtbezirkes während der Monate Mai bis mit September **erst nach Ablauf der zehnten Abendstunde**, dagegen während der übrigen Monate, wie bisher, nach Ablauf der neunten Abendstunde der doppelte Betrag der Tare zu leisten ist.

Wir bringen dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß diese veränderte Bestimmung mit dem **ersten Mai** d. J. in Kraft tritt.

Leipzig, am 22. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meckler.

### Mittwoch den 30. April d. J. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, den Bau des städtischen Museums und die Verwilligung der diesfalls veranschlagten Kosten betreffend.

### Jubiläum.

Leipzig, den 28. April. Heute feiert Herr Wilhelm Wachsmuth, Doctor der Philosophie und ordentlicher Professor der Geschichte an hiesiger Universität, der philos. Facultät Senior, Ehrendoctor der Rechte der Universität Erlangen, Ephorus der königl. Stipendien, Ritter des königl. sächs. Verdienst-Ordens, Ritter der k. k. französischen Ehrenlegion und des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften, sein 50jähriges Jubiläum als öffentlicher Lehrer. Er trat nämlich, nachdem er eben seine Studien in Halle absolviert hatte, am 28. April 1806 als Lehrer der Geschichte und Geographie am Pädagogium zum Kloster „Unserer Lieben Frauen“ in Magdeburg auf, folgte 1811 einem Rufe nach Zerbst, wo er an dem dasigen Gymnasium Subrektor wurde, ging dann wieder als Lehrer an das Gymnasium nach Halle, habilitierte sich an der Universität in Halle, kam dann als ordentlicher Professor nach Kiel und wurde endlich 1825 als ordentlicher Professor der Geschichte nach Leipzig berufen.

Der Jubilar ist gleich ausgezeichnet als Mensch, wie als Gelehrter, Schriftsteller und Docent. Möge dem würdigen Manne ein so gesegneter Lebensabend werden, als sein Wirken im Leben gesegnet war!

### Stadttheater.

Außer den beiden kleineren Stücken „Wiener in Paris“ und „Der Capellmeister von Venedig“ ging am 26. April ein neues einactiges Lustspiel „Der Gemahl der Königin“ nach dem Französischen von Ch. Saardam in Scene. Es ist bekannt, daß der Pseudonymus Ch. Saardam sich schon öfter in der Uebersetzung und Bearbeitung kleinerer französischer Lustspiele und Bluetten versucht hat; diesmal hat er eine entschieden glücklichere Wahl getroffen, als bei seinen früheren und bekannten derartigen Arbeiten. Das Lustspiel ist ein echt französisches Product, ein Intrigenstück à la „Glas Wasser“; wie alle Nachbildungen, erreicht es aber natürlich das Original keineswegs, wenn es auch immerhin interessiren und auf ein halbes Stündchen unterhalten kann. Auf diesen kleinen Zeitraum muß das Lustspiel jedoch zurückgeführt werden, wenn es vollständig den Zweck einer

leichten und flüchtigen Unterhaltung erreichen soll; bei der ersten Vorstellung zeigten sich noch zu viele Längen und viele überflüssige, die Handlung nur aufhaltende Redensarten. Die Uebersetzung ins Deutsche ist Saardam gelungen; die Sprache ist, wenn auch nicht gerade brillant, doch fließend und durchweg anständig. Was der Uebersetzer bei seiner Arbeit bezüglich der Einrichtung für die deutsche Bühne und des Anpassens an deutsche Denkart und Verhältnisse gethan, vermag Referent nicht zu beurtheilen, da er das Original nicht kennt — meiner Ansicht nach hätte aber darin noch etwas mehr geschehen können. — Das Lustspiel ward in den drei Hauptrollen (Königin Anna — Frau Wohlstadt, Prinz Georg — Herr Wenzel und Herzog von Marlborough — Herr v. Dthe-graven) sehr gut gegeben und vom Publicum freundlich aufgenommen. Ferdinand Gleich.

Leipzig, 24. April. (L. Ztg.) Wie der Großhandel in dieser Messe, so war auch der Kleinhandel, begünstigt durch anhaltend schönes Wetter, so lebhaft, wie er seit mehreren Jahren nicht gewesen ist. Täglich sah man von allen Richtungen her pr. Eisenbahn und in anderer Weise große Menschenmengen in der Stadt anlangen, und selten ist ein Detailverkäufer, der sich unzufrieden äußert. Im Großhandel wurde in Folge des verspäteten Eintreffens von Polen, Russen u. eine längere Zeit diesmal in Anspruch genommen. War der Anfangs so rasche Verkehr im Rauchwaarenhandel später weniger lebhaft, so haben sich doch die hohen Preise vollständig behauptet, ja ein Artikel, Marder, wurde in bester dunkler Waare sogar von den Polen bis auf 175  $\text{fl}$  gesteigert, wogegen gefärbte Astrakaner, hauptsächlich in Folge der hohen Preise und der großen Vorräthe, weniger Kauflust erregten. In Hasenfellen sängt das Geschäft erst an, doch sind die Aussichten den Verkäufern günstig. Man hält russische auf 160, Ukrainer auf 135, walachische auf 125, schlesische auf 115 und sächsische 120—125  $\text{fl}$  pr. Ballen von 500 Stück. — Der Hauptabsatz in Seidenwaaren bezog sich auf Modestoffe, da die Steigerung der Preise für diese Artikel weniger fühlbar ist, als bei glatten Stoffen. Der Verkauf in halbseidenen Chemnitzer Kleiderstoffen war sehr befriedigend. In Chemnitzer Meublesstoffen zeigte der Orient weniger Bedarf, als erwartet war. Sorten für den Export fehlten dagegen, und es haben daher die Fabri-

kamen auf mehrere Monate Aufstellungen erhalten. Sehr erfreulich ist der Umstand, daß sich das seit längerer Zeit unter den ungünstigen Spinnereibedingungen leidende Strumpfwaren-geschäft dieser Messe wieder sehr erholt hat, indem die Vorräthe nicht zureichten und die Fabrikanten auf längere Zeit mit Aufträgen versehen worden sind. — Unter Rohstoffen war nach Schafwollen, besonders gute Luch- und feine Kammwollen, viel Frage. Aber da die Zufuhr von allen Sorten überhaupt nur circa 3000 Ctr. betrug, so vergriffen sich Erstere bald und ebenso die aus circa 1000 Ctr. bestehenden Gerberwollen, Locken und Stücken. Die für das rohe Product durchweg höher bezahlten Preise bewirkten bei den anwesenden Spinnern eine Steigerung der Garnpreise. Fassen wir das Ergebnis des vierwöchentlichen Verkehrs, der jedoch noch keineswegs als beendet angesehen werden kann, zusammen, so muß die Messe als eine im Allgemeinen sehr günstige bezeichnet werden. Sie ist nicht hinter den Erwartungen zurückgeblieben, welche ihr vorangingen.

**Schutz den Vögeln!**

(Aus der Weserzeitung.)

Wenn man in Brehms „vollständigem Vogelfang“ (Weimar, 1855) die Nachricht liest, daß auf einem einzigen Vogelherd binnen vierzehn Jahren 1115 Zippen, 5821 Rothdrosseln, 23 Schwarzamseln, 1243 Wachholderdrosseln, in Summa 9177 Vögel gefangen wurden; wenn Lenz in seiner Naturgeschichte (Gotha, 1851) die Mittheilung macht, daß allein in der Gegend von Elbing und Danzig jährlich 60,000 Krammetsvögel, d. h. Drosseln aller Art, gefangen werden; wenn man bedenkt, daß in Sachsen oft an einem Abend über 1000 Lerchen in die Hände eines einzigen Vogelfängers gerathen, daß in Italien zur Zeit der Wanderung jeder Bauer seinen Kauz hält, mittels dessen er alles, was Flügel hat, auf Leimruthen fängt, um einen wohlfeilen Braten zu haben; wenn man erwägt, daß wohl kein Ort im südlichen und mittleren Europa bis ziemlich weit nach Norden ist, wo nicht auf eine oder andere Art den armen Vögeln nachgestellt wird, sei es nun, um sie zu verpeisen oder um sie auszustopfen, oder um sie in blindem Eifer zu vertilgen, oder um sie im Käfig musirciren zu lassen: so hört man auf, sich über die unangenehme Wahrnehmung zu wundern, daß seit dem Ende des vorigen Jahrhunderts unsere Wälder und Gärten immer stiller, der gefiederten Sänger immer weniger werden und die Raupen und Mücken immer mehr zunehmen. Wir wollen hier nicht einmal die sentimentale Saite anschlagen, nicht von den unschuldigen Thierlein sprechen, die man grausam mordet oder ins Gefängniß sperrt; nein, wir wollen uns bloß an den praktischen Nutzen halten, und bitten unsere Leser, den Grundsatz festzuhalten,

daß ein Jeder, der einem Vogel nachsetzt, als ein Beschädiger der Raupencultur betrachtet werden muß.

Wir wollen uns erlauben, auf einige Mittel aufmerksam zu machen, die dazu beitragen können, dem wirklich unsich greifenden Uebel zu steuern: 1. Es ist nicht genug, daß die Polizei das Fangen der Nachtigallen und das Ausnehmen der Nester verbietet; denn eine solche Handhabe paßt vorzüglich nur für die Städte, und eben da werden die wenigsten Nester zerstört. Die schlimmsten Nesträuber sind die Knaben der ärmeren Landleute; sie kommen im Frühling fast nie zur Stadt, ohne einen Beutel mit Vogeleiern im Taschentuch zu tragen, die sie an Liebhaber von Eiersammlungen verkaufen wollen. Eine solche Sammlung anzulegen, nützt nun wirklich nichts, und es sollten daher alle Aeltern und Erzieher ihre Zöglinge davon abhalten; viel interessanter ist eine Sammlung, bei welcher der junge Mensch nach Anleitung eines Buches die Erkennungsmerkmale ohne Zeichnungen auffuchen und also bei der vermehrten Kenntniß zugleich sein Begriffsvermögen schärfen kann: man lasse ihn nach Herr's Anweisung Raupen und Schmetterlinge, nach Berge Käfer, nach Curie Pflanzen suchen und sammeln, und man wird ihm eine sehr nützliche Beschäftigung gewähren. Soll er aber durchaus Eier kennen, so sind Dlen's Zeichnungen jeder Eiersammlung vorzuziehen. 2. Man hindere das Schießen nach Vögeln. Knaben und Jünglinge, die sich im Schießen üben wollen, thun nichts lieber, als daß sie unnöthiger Weise einige unschuldige Vögel aus der Welt schaffen. 3. Man bekämpfe das Vorurtheil, daß die Vögel schädlich seien. Eigentlich schädliche Vögel sind nur die Falken (mit Ausnahme des nützlichen Buffards) und die Elster, allenfalls noch der graue Würger, aber durchaus nicht die so verfolgten Eulen, Krähen, Sperlinge, Finken. Die paar Erbsen etc., die sie uns stehlen, kommen nicht in Betracht gegen den Nutzen, den sie uns bringen. 4. Man halte keine anderen Stubenvögel, als ausländische, und gewöhne sich daran, die gefiederten Sänger draußen in der Natur zu beobachten. Lehrer sollten überhaupt viel mehr Excursionen mit ihren Schülern machen, als sie thun, und sollen dieselben auf die Stimmen der Vögel hinweisen; es ist gar nicht schwierig, den Gesang von 20 bis 30 Arten sich zu merken, und das gewährt schon einen reichen Genuß, einen viel reicheren, als alle Eiersammlungen und mottenfräßigen Schwarzamseln. 5. Wohlmeinende Behörden sollten die unübertreffliche Vorrede von Dr. H. D. Lenz im zweiten Bande seiner „Gemeinnützigen Naturgeschichte“ (Gotha, 1851) abdrucken lassen und unentgeltlich an alle Lehrer, Gemeindevorsteher und Polizeibeamten vertheilen, um ihnen Gelegenheit zur Kenntniß derjenigen Mittel zu geben, die man anwenden muß, um zur größeren Vermehrung der uns so unentbehrlichen Vögel beizutragen. Auch der Verleger selbst würde wohl thun, einen wohlfeilen Abdruck derselben zu veranstalten.

**Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat März 1856.**

Bahnl. nach der Länge der Betriebsstrecke.	Personenbeförderung.				Güterbeförderung.							Total-Einnahme.				
	Personenzahl.	Personengeld.		Nebeneinnahme vom Personenverkehr.	Stück			Eilgut.	Nach den Normalfrachttarifen.	Nach Wagenladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sägen.	Zusammen.			Frachtbetrag.		
		abfl.	zuz.		abfl.	zuz.	Stück.					Ctr.	Wagenladungen.	abfl.	zuz.	
Leipz.-Zwickau-Goh. (einschl. d. Kohlenbahn) 24, Meilen.	51,141	24,629	27,5	729	18,9	47	12,77	123,5	8,339,16	203,026,92	697,595,45	908,974,50	98,948	28,3	124,302	14,7
Chemnitz-Biesa. 8, Meilen.	20,471	7,615	21,0	140	16,2	59	17,25	24	2,037,66	99,449,19	177,164,15	278,668,15	20,595	13,3	28,551	20,5
Dresden-Bodenbach 8, Meilen.	24,315	6,769	10,3	498	20,8	25	—	157	2,820,30	128,972,80	55,043,10	186,836,20	24,067	18,2	31,333	19
Dresden-Görlitz 14, Meilen.	39,914	16,923	15,1	524	5,1	53	135,40	87	3,574,30	155,340,50	114,252,10	273,302,30	31,726	26,3	40,174	16,5
56,3 Meilen. Summa	134,841	55,937	13,9	1891	1,0	214	165,42	391,5	16,771,42	586,769,41	1044,054,80	1,647,781,05	175,333	26,1	233,162	11,0

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 12 U. [Magdeb.

Bahnhof]. B. über Möderau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Drosdner Bahnhof]. II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug. (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;

- 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — **Unf.**  
 a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach **Frankfurt a. M.** und von dort hierher: **A.** über **Dürrenberg**:  
**Abf.** 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — **Unf.** a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über **Hof**: **Abf.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 $\frac{1}{2}$  St. Ueberrachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **Unf.** a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach **Hof** u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Unf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Verdau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach **Magdeburg** u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 U. — **Unf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Götthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  U. und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

**Stadttheater.** 1. (Sommer-) Abonnementsvorstellung.  
 Gastvorstellung des Herrn **Kreuzer** vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien.

**Tell.**

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach **Jouy** und **Bis** frei bearbeitet von **Theodor v. Haupt.** Musik von **F. Rossini.**  
 (Regie: Herr **Behr.**)

**Personen:**

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,   | Herr <b>Behr.</b>             |
| Rudolph der Harras, sein Vertrauter,   | Herr <b>Grd.</b>              |
| <b>Tell,</b>   | Herr <b>Braslin.</b>          |
| <b>Walthor</b> Fürst,  | Herr <b>Corner.</b>           |
| <b>Welchthal,</b>  | Herr <b>Stürmer.</b>          |
| <b>Arnold,</b> Welchthal's Sohn,   | ...                           |
| <b>Leuthold</b> Baumgarten,  | Herr <b>Gillis.</b>           |
| <b>Mathilde,</b> kaiserliche Prinzessin,   | Fräul. <b>Reukold.</b>        |
| <b>Hedwig,</b> Tells Gattin,   | Fräul. <b>Hybl.</b>           |
| <b>Gummy,</b> Tells Sohn,  | Frau <b>Sachmann.</b>         |
| <b>Ein Fischer</b>   | Herr <b>Schneider.</b>        |
| <b>Schwyz,</b> Unterwalden, Uri, Gersolde, Bogenschützen, Officiere, Soldaten, Trabanten, Schweizer, Schweizerinnen, Volk. | ...                           |
| ...  | Arnold — Herr <b>Kreuzer.</b> |

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.  
 Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek II—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- E. Homig,** Leihkasseler für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- E. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihkasseler für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Elie.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **E. Schaufus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Lithographische Anstalt** von **Adolph Berl,** nahe der kathol. Kirche, Waisenstraße im Café Braun, 1 Treppe.
- Photographisches Atelier** des Porträtmalers **F. W. Meisenbach,** Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.
- Holz-Galanterie-Waaren-Lager,** ca. 200 Artikel geschmackvoller Zimmerzierden, Reichstraße Nr. 2 bei **Hob. Hoffmann.**
- Original-Deigemälde,** gediegen und billig, sind zu haben **Ebenas.**
- J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **L. Reichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.
- Druckeret, Siedern, Woll- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Kobbädt,** Gerberstraße Nr. 22.

- B. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Reubles-Magazin** in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrizen und Bett-Einsätze.
- Reubles** neuester Façon im **Reubles-Magazin** Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe.**
- Bandagen-Magazin** von **A. Schädel,** Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.
- M. Müller,** Sporermeister, Klosterberg 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.
- Fabrik** von **Thürgriffen** aus **Büffelhorn** von **Hermann Gahn,** Dresdner Straße Nr. 6.
- Antiquitäten** aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder,** Barfußmühle.
- Pappensabrik** von **E. F. Weber,** Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten **Maculatur** und **Dach-** oder **Steinpappen,** und kauft alle Sorten **Hatern** und **Papierspähne.**
- Das **Schuh-** und **Stiefellager** von **S. A. Strauß** befindet sich **Hainstraße,** **Gewölbe** Hôtel de Pologne.
- S. Meyer,** Sporermeister, früher **Hölzel,** Preussergäßchen Nr. 9, empfiehlt selbstgefertigte **Sporen-Arbeit** und **Galoschen-Federn.**
- Pyrogastrikon-Wein-Aquavit,** allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Carl Kunze,** Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.
- E. Begandt,** Zahnarzt, wohnt **Dresdner Straße 82,** nächst der Post. Sprechstund. tägl. von 8—11 und von 2—5 Uhr. (Künstl. Zähne u.)
- Elegante Equipagen** zu **Trauerungen,** **Rindtaufen** u. empfiehlt hierdurch **ergedenk L. Hellmann** im **großen Reiter,** Petersstraße.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 20. bis 26. April 1856.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
20. 8	27, 10, 3	+ 4, 3	1, 7	50, 0	NW	Sonnenschein, lustig.
20. 2	— 10, 3	+ 10, 2	4, 0	41, 0	NW	Sonnenschein, windig.
20. 10	— 10, 3	+ 6, 4	1, 9	49, 5	NW	gewölkt, lustig.
21. 8	— 10, 3	+ 6, 6	1, 3	53, 4	N	gewölkt, lustig.
21. 2	— 9, 9	+ 9, 0	1, 4	49, 0	N	gewölkt.
21. 10	— 9, 5	+ 6, 9	2, 2	50, 0	N	gewölkt.
22. 8	— 8, 9	+ 6, 9	1, 3	52, 5	NNO	gewölkt.
22. 2	— 8, 4	+ 10, 8	3, 4	45, 0	NNO	Sonnenblicke, windig.
22. 10	— 8, 0	+ 6, 7	1, 9	49, 5	NNO	gestirnt.
23. 8	— 7, 7	+ 8, 2	2, 0	54, 0	NO	Sonnenschein.
23. 2	— 7, 7	+ 14, 7	4, 7	45, 7	NO	Sonnenschein, lustig.
23. 10	— 7, 7	+ 8, 9	2, 0	50, 5	NO	gestirnt.
24. 8	— 8, 3	+ 10, 5	2, 1	53, 3	NO	Sonnenschein.
24. 2	— 8, 0	+ 16, 9	5, 7	42, 3	ONO	Sonnenschein.
24. 10	— 8, 2	+ 11, 0	3, 0	48, 5	ONO	gestirnt.
25. 8	— 7, 8	+ 10, 5	2, 2	51, 0	S	Sonnenschein.
25. 2	— 6, 5	+ 19, 1	6, 9	37, 0	W	Sonnenblicke.
25. 10	— 6, 7	+ 13, 2	3, 2	46, 0	SW	gestirnt.
26. 8	— 6, 0	+ 14, 4	3, 8	45, 0	SW	Sonnenblicke, windig.
26. 2	— 6, 0	+ 15, 6	4, 6	43, 0	WSW	bewölkt, windig.
26. 10	— 5, 5	+ 11, 7	3, 3	46, 0	SW	gestirnt.

**Bekanntmachung.**

Am 23. Januar ds. Js. ist bei hiesigem Leihhause ein Stück schwarze Serge de Berry für 3 Thaler verpfändet worden, welches, wie wir vermuthen, gestohlen worden, weshalb wir um sofortige Anzeige bitten, dafern Jemand über den Eigenthümer oder Verpfänder dieses Zeuges Auskunft zu geben im Stande sein sollte. Außerdem wird nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß darüber verfügt werden.  
 Leipzig, den 26. April 1856.  
**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Löwe, Act.

## Zwangsversteigerung.

Die zur Concursmasse des Schenkwirthe Karl Wilhelm Siebner gehörigen, mit Nr. 18 des bisherigen Brandversicherungs-katasters und Nr. 16 des Grund- und Hypothekenbuchs von Anger, beziehentlich mit Nr. 204 des Flurbuchs und Nr. 227 des Grund- und Hypothekenbuchs von Neuditz bezeichneten beiden Grundstücke sollen

den Sieben und Zwanzigsten Mai 1856

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich verkauft werden.

Alles Nähere erfieht man aus den Anschlägen im Landgericht und in der grünen Schenke zu Anger.

Leipzig, den 20. März 1856.

Das Rathslaudgericht.  
Stimmel.

Günther.

## Die Licitation zum Abbruch

der auf dem Tract der Weissenfelder Eisenbahn befindlichen, zeitlich interimistisch benutzten Häuser sammt Zubehör findet

Freitag den 2. Mai a. e.

früh zwischen 10 und 12 Uhr im Expeditionsgebäude daselbst statt. NB. Das Verzeichniß der betr. Objecte ist bei Hrn. Gastwirth Schmidt (gold. Sonne, Gerberstr.), sowie im Expeditionsgebäude gef. einzusehen.

## Englischen Unterricht

ertheilt D. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe. Local Katharinenstraße Nr. 25.

Unterricht im Weisnähren, Namen- und Kunststickerie, Zeichnen, Häkeln, Stricken, Filet, Knüpfen, Ausbessern, gestrickt stopfen, Krepp- u. Perl-Früchte-Arbeiten wird billig ertheilt Reichsstr. 36, rechts 3 Tr.

## Einladung zur Actien-Zeichnung

auf die

# Steinkohlen- und Eisenstein-Bergbau-Gesellschaft „Louise“ in Dortmund.

Capital 2,500,000 Thlr., eingetheilt in 12,500 Actien à 200 Thlr.

Die Zeichnungen, welche bereits die regste Theilnahme gefunden haben, werden geschlossen, sobald die erforderliche Summe erreicht ist.

Die Einzahlungen sind in 10 % Raten und in Zwischenräumen von mindestens zwei Monaten zu leisten und werden sofort mit 5 % verzinst.

Die Dividende stellt sich nach genauester Berechnung auf mindestens 20 %.

Wir laden hierdurch zur Bethheiligung an diesem aussergewöhnlich rentablen und sehr soliden Unternehmen ein und können Prospective nebst Karten etc. bei uns entgegengenommen werden. Bei der Zeichnung sind 10 % in baar oder Werthpapieren zu hinterlegen, worüber von uns Quittung ausgehändigt wird.

Leipzig, im April 1856.

**Haeckel & Comp.,**

Brühl No. 75, goldene Eule.

## Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden.

Es sind nun auch die im März befohlenen Renten- und Interimscheine angekommen und zur gefälligen Abnahme bereit. Ende dieses Monats verjähren die 1852 fällig gewordenen, noch nicht zur Erhebung gekommenen Coupons.

Geschäftsstelle Leipzig,  
im April 1856.

Eduard Hercher,  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Germania,

### Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Obige Anstalt wird auch in diesem Jahre Feldversicherungen gegen die angemessen billigsten, dabei festen Prämien ohne alle Nachschüsse geben. Sie fährt fort, durch ihr eingeführtes System der fünfjährigen Rechnungsperiode und den fortlaufend anzusammelnden Reservefonds den Versicherenden die genügendsten Garantien zu leisten.

Als Vertreter der Anstalt lade ich das landwirthschaftliche Publicum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein und bin jederzeit zur Annahme derselben bereit. Statuten, Saatregifter ic. werden bei mir verabreicht.

Leipzig, den 27. April 1856.

Emil Hauptvogel, Firma Uhlmann & Co.,  
Haupt-Agent der Germania.

## Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

### Berichtigung.

Die neulich von mir gegebene Anzeige, daß versiegelte Schleppe nach der untern Donau nur von Wien aus expedirt werden, ist dahin zu berichtigen, daß seit dem Beginn dieser Campagne auch von Pesth versiegelte Schlepsschiffe abgefertigt werden und zwar jeden Freitag.

Demnach erfolgt von Pesth ab eine eben so regelmäßige Expedition solcher Schiffe wie von Wien.

**Joh. Fr. Oehlschlaeger,**  
Agent obiger Gesellschaft.

## Verzeichniß der Journale, welche im W. Märker'schen Institut, Barfußgäßchen Nr. 9, 1856 zum Lesen zu haben sind.

Morgenblatt. Stuttgart.  
Ausland, das. Stuttgart.  
Eggers deutsches Kunstblatt.  
Atlantische Studien.  
Grenzboten, die.  
Europa.  
Magazin für die Literatur des Aus-  
landes.  
Novellenzeitung.  
Lesefrüchte, Hamburger.  
Erweiterungen.  
Minerva.  
Illustrirte Welt.  
Die Natur von Dr. Uhl.  
Theater-Chronik.  
Musikalische Zeitschrift. Leipzig.  
Buch der Welt. Monatlich.  
Archiv für Kunst. Braunschweig.  
\* Dinger, polytechn. Journal.  
\* Revue des deux Mondes.  
Sugkow, Unterhaltungen.  
Modenzeitung, Leipziger.  
Mode oder elegante Welt.  
Jahreszeiten, Hamburger.  
Sackländer, Hausblätter.

Bremer und Weimar'sches Sonn-  
tagsblatt.  
Aus der Fremde.  
Journal des Dames et Demol-  
selles.  
Musterzeitung weibl. Arbeiten.  
Illustrirte Zeitung, Leipziger.  
Fliegende Blätter.  
Kladderadatsch.  
Illustrirter Dorfbarbier von Stolle.  
Bilder der Zeit. Leipzig.  
Gartenlaube.  
Illustrirtes Familien-Journal.  
Illustrirtes Jugend-Album.  
Illustrirtes Familienbuch des öster-  
reichischen Lloyd.  
Düsseldorfer Monatshefte.  
Deutsche Vierteljahresschrift.  
Fichte, philosoph. Zeitschrift.  
Zeitschrift f. d. Alterthumswissen-  
schaft von Cäsar.  
Göttinger gelehrte Anzeigen.  
Jahrs Jahrbücher für Philologie.  
Allgemeine Kirchenzeitung.  
Protestantische Kirchenzeitung.

\* Augsburger Allgemeine Zeitung.  
Görres' und Philipps histor.-polit.  
Blätter.  
Kliefoth Kirchliche Zeitschrift.  
Evangelische Kirchenzeitung.  
Neander, deutsche Zeitschrift.  
Allgemeine Schulzeitung.  
Sächsische Schulzeitung.  
Kirchen- und Schulblatt, sächs.  
Charles, theolog. Zeitschrift.  
Theologische Studien.  
Neuer, Repertorium.  
Guericke und Rudelbach, theolog.  
Zeitschrift.  
Zeller und Bauer, theolog. Zeit-  
schrift.  
Gersdorf, Repertorium.  
Brug, deutsches Museum.  
Liter. Centralblatt.  
Blätter f. d. literar. Unterhaltung.  
Hamburger literar. Blätter.  
Selzer, Dr., protestant. Monats-  
blätter.  
Mosler, v., Allgemeines Kirchen-  
blatt.

Die Zeitschriften werden täglich zugewendet. Die Pränumeration beträgt vierteljährlich bei einer Wahl von 8 Zeitschriften 1 Thlr. Eine Auswahl bis zu 24 — 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. Abonnenten können jederzeit eintreten.

## Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik

von **A. H. Katzsch**, Preußergäßchen Nr. 5,  
empfiehlt sich im Verkauf u. Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen.

### Tanzunterricht.

Zu ermäßigtem Honorar eröffnet der ergebenst Unterzeichnete den 8. und 9. Mai einen Cours für alle modernen Tänze in seinem geschmackvoll decorirten und brillant erleuchteten Sommer-Salon zur großen Funkenburg. Hierauf Reflectirende wollen gef. Anmeldung recht bald in meiner Wohnung: Reichsstraße Nr. 11, von Mittag 12—2 Uhr machen.  
Hermann Reeh, Lehrer der modernen Tanzkunst.

## Molken- und Bade-Anstalt in Heiden, Canton Appenzell in der Schweiz.

Diese jugendliche, vielbesuchte Anstalt wird mit Mitte Mai nächstkommend in neuer Saison wiederum eröffnet. Anerkannt tüchtige Aerzte wirken in derselben. Bestzubereitete Alpenziegenmolken, Kräutermolken, Kräutersäfte, Douche-, Wellen- und Mineralbäder, Zimmer mit Kuhstallwärme, so wie die verschiedensten Mineralwässer, Milch &c. &c. sind jeweilig vorhanden. Die Anstalt selbst steht unter der Leitung des Gründers, welcher ein hochverehrliches Publicum auf's Höflichste einladet.  
Heiden, im April 1856.

Kellenberger Sturzenegger.

## Etablissements - Anzeige.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir am hiesigen Orte ein

## Meubles-, Polsterwaaren- und Spiegel-Magazin

errichtet haben.

Indem wir unser reichhaltiges Lager bestens empfehlen, versichern wir bei billigst gestellten Preisen die reellste, prompteste Be-  
dienung und zeichnen hochachtungsvoll  
Leipzig, im April 1856.

ergebenst  
**Weinoldt & Berger,**  
Burgstraße Nr. 11, erste Etage.

**Schön-schreib-Unterricht**

in 6-15 Stunden Dresdner Hof, 1 Treppe von 10-2 Uhr.

Englischen und französischen Unterricht erteilt  
Sprachlehrer **B. Eger**, Markt Nr. 9, 4. Etage.**Wolfenauer-Mustalt****Streitberg****in der fränkischen Schweiz.**Die Cursaison beginnt am 1. Mai und dauert bis 1. October.  
Näheres in dem bei Unterzeichnetem gratis zu erhaltenden Berichte.  
Dr. **Weber**, prakt. Arzt.Von Morgens bis Abends 7 Uhr bin ich von heute stets zu  
treffen Neumarkt (Kramerhaus) Nr. 31 parterre.**Wilh. Müller**, Wund- und Zahnarzt.**Bekanntmachung.** Mehrfache über meinen Gesundheits-  
zustand theils aus Irrthum entstandene, theils aus Böswilligkeit  
verbreitete, mir nachtheilige Gerüchte veranlassen mich zu der An-  
zeige, daß ich, von einer längeren Krankheit genesen, gegenwärtig  
vollkommen wieder im Stande bin, meinem Berufe nachzugehen.**Bertha Baumann**,  
verpfl. Hebamme.**Gewölbe-Veränderung.**Wegen Neubau meines Gewölbes findet der Verkauf meiner  
Korbwaren einstweilen in dem früher von dem Gärtner Herrn  
Kohlend innegehabten Gewölbe in Auerbachs Hofe statt.**F. A. Bresse**, Korbmachermeister.

Wohnung Gerberstraße Nr. 24.

**Localveränderung.**

Das Wasamantiergeschäft von

**Wilhelm Ahnert**

befindet sich von heute an im Gewölbe Hainstr. 31, Betters Hof.

**Das Ausschnitt-Geschäft**

von

**Ferd. Blauhuth**befindet sich von jetzt an Salzgäßchen, Ecke des Rasch-  
marktes.Dem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige,  
daß mein Lager von Buchbinder- und Galanteriearbeiten  
sich nunmehr wieder Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus, befindet.**Ferd. Steller.****Die Glacéhandschuh-Wäscherei** hohe Straße  
Nr. 11empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Ver-  
trauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde  
zurück à Paar 1  $\frac{1}{2}$  8 S., das Duzend 20  $\frac{1}{2}$ .**Glacé-Handschuhe** werden sauber gewaschen, auch  
glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß  
ich **Herrn Alexander Haberland** den Alleinverkauf meiner**reinen dunkeln Alizarintinte**

übergeben habe.

Dresden, im April 1856.

**F. Wertmann.**

Auf obige Anzeige mich beziehend empfehle ich

**Alizarintinte**

in Gläsern à 3, 6 und 10 Mgr., 1 Kanne 15 Mgr.

**Alexander Haberland**, H. Fleischergasse Nr. 9.**Eduard Böhr**,**Sargmagazin**, Querstraße Nr. 2,empfiehlt sich bestens und verspricht bei solider Arbeit  
die billigsten Preise.Stroh- und Bordürenhüte werden zum Waschen und  
Modernisiren angenommen Gerberstraße Nr. 63, 3 Treppen.**Zinkweiss.**Die Unterzeichneten, welche die Fabrikation des Zinkweiss seit  
6 Jahren, von localen Verhältnissen besonders begünstigt, nach  
der bewährtesten Methode betreiben und durch neue Erfahrungen  
vervollkommenet haben, liefern ein Product, welches von dem keiner  
andern Fabrik übertroffen wird, vielmehr durch blendende Weiße  
und vorzügliche Feinheit und Deckkraft sich auszeichnet; auch bei  
den Industrie-Ausstellungen zu **Breslau**, **New-York** und  
**München**, — den einzigen, bei welchen sich die Unterzeichneten  
betheiligten, — glänzende Anerkennung gefunden hat.Zur Bequemlichkeit der Consumenten haben sie, — so wie be-  
reits früher in **Berlin**, — nun auch ein**Commissions-Lager in Leipzig**

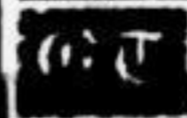
bei

**Herren Schimmel & Co.,**

Galle'sche Straße Nr. 6,

errichtet, dieselben in den Stand gesetzt, die bekannten Qualitäten  
zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen und bei Abnahme  
größerer Partien besondere Begünstigungen zu gewähren.Die Vortheile, welche der Zinkweiss-Anstrich vor dem der  
Gesundheit nachtheiligen, leicht veränderlichen Anstriche mit Blei-  
weiss bietet, sind allgemein anerkannt und werden durch steigenden  
Verbrauch des erstern bewiesen; dagegen wird dasselbe hier und  
da noch unrichtig behandelt, daher mögen die Hauptregeln der  
Anwendung hier folgen.

- 1) Da das Zinkweiss ein fast unfehlbares Pulver bildet, so kann man  
es zwar bloß mit Leinölfirnis anrühren; doch wird der Anstrich  
schöner, wenn es auf dem Stein gerieben wird, wobei man den  
Farbenteig nicht zu dünn halten darf, da das Zinkweiss leicht ist.
- 2) Der Anstrich muß mit einem weichen Pinsel aufgetragen  
werden, ohne stark aufzudrücken; dagegen kann der Pinsel voll ge-  
nommen werden.
- 3) Leinölfirnis zur Zinkweissfarbe wird bereitet, indem man 6 Pfund  
feinstall. Braunstein auf 100 Pfund Leinöl in einem Leinwandbeutel  
in den Kessel hängt, worin man das 12 Stunden lang vorzüglich  
siedet und dann vollkommen abkühlen läßt. Je öfter man diese  
Abkochung mit frischem Braunstein wiederholt, desto mehr wird die  
trocknende Eigenschaft des Firnisses erhöht; doch gehört Zinkweiss  
zu denjenigen Farben, die schon an und für sich leicht  
trocknen, wenn man etwas gereinigtes oder französisches Terpentinöl  
zusetzt.

**Breslau**, im Monat April 1856.**C. T. Löhbecke & Co.**Eingehende Aufträge werden wir prompt und sorgfältig aus-  
führen und dienen gern mit Proben.**Leipzig.****Schimmel & Co.****Englisches Fleckwasser.**Unter diesem Namen erhält man in der **Engel-Apotheke**  
eine Essenz, welche alle Flecke, die von irgend einem fetten Körper  
entstanden, als: Butter, Del, Delfarbe, Talg, Wachs, Wagen-  
theer ic. aus jedem Stoff, sei es Seide, Wolle, Baumwolle,  
Leinen oder irgend welchem Stoffe nicht nur entfernt, sondern  
auch weder die Farbe noch den Glanz des Stoffes benachtheiligt.  
Zu diesem Fleckwasser wird gleichzeitig eine Schachtel dazu nöthigen  
Pulvers, so wie eine gedruckte Gebrauchs-Anweisung beigegeben  
und ist versiegelt in Portionen zu 8 und zu 15  $\frac{1}{2}$  zu bekommen.Ebenso bekommt man daselbst englische Obontine in  
Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5  $\frac{1}{2}$ , französische Zahn-Pasta à 5  $\frac{1}{2}$ ,  
so wie das beliebte gewordene **Dresdner Fühneraugen-**  
**Pflaster.**

Fein geflochtene

**Drahtstürzen**in allen Größen, für Teller und Schüsseln, in rund und oval,  
empfehlen**Gebr. Tecklenburg,**

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**Großes Lager in Sommermänteln und Mantillen der neuesten  
Façons, Kleider und Morgenröcke sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Et.



## Reich assortirtes Bürsten- und Pinselwaaren-Lager

### von Moritz Blauhuth,

Hainstraße Nr. 1. — Engros- und Endetail-Verkauf. — Hainstraße Nr. 1.

Haar- und Kleiderbürsten in 200 verschiedenen Façons von Bein, Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter, Büffel- und anderem Horn, so wie von allen verschiedenen Holzarten nach den neuesten französischen, englischen und deutschen Mustern gearbeitet, Fuß-, Frottir-, Sammet-, Meubles-, Zahn- und Nagelbürsten u., schöne Auswahl in Federwedeln, auch alle Sorten ordinaire Bürstenwaaren empfiehlt billigst

**Moritz Blauhuth.**

Bestellungen werden auch in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 25, 3. Etage, angenommen und prompt ausgeführt.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**



## Die beliebten Pyrmonter Gartenstühle

liegen zum Verkauf Frankfurter Str. Nr. 30, auf dem Holzhofe von

**J. A. Senf.**

Noch eine kleine Partie Strohhüte bedeutend unter den Fabrikpreisen empfing J. E. Richter, neue Straße Nr. 10 parterre.

**Echte Pariser Herrenhüte**  
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

## Hofhaar-Sohlen

(ohne Zwischenlage)

elastisch, weich und dabei haltbar. — Einzige Niederlage davon zum Verkauf en gros und en detail bei  
**Friedrich Herrmann im Plauenschen Hof.**

## Conservations- oder Arbeitsbrillen

empfiehlt hiermit denen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen und anderen feinen Arbeiten besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20 %, dergl. elegante Lognetten 20 % bis 1 %, einzelne Gläser 5 %, so wie alle anderen Sehwerkzeuge zu den seit 20 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von  
**Julius Sabenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

## Asphalt

empfiehlt **C. G. Walther, Mittelstraße Nr. 1.**

## Dachpappe

empfiehlt **C. G. Walther, Mittelstraße Nr. 1.**

## Wochholz, Regel, Kugeln

empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**Heinrich Koch,**  
Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

## Den Herren Malern u. Maurern

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten Borsten- und Haarpinsel von bereits bekannter Güte.

**Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.**  
Wohnung: Hainstraße, Lederhof, 3. Etage.

## Für Maler und Zeichner

empfiehlt echte **A. W. Fabersche Bleistiftetuis, Faber-Poligrades-Bleistifte** in allen Bleistiften, **Sonnfarben** in großer Auswahl, **Patent- und Madirgummi, Gummi** in Cedernholz, feinste **Metall-Zeichensfedern** u. billigt  
**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

## Verkauf einer Braunkohlengrube.

Es wird hierdurch eine im Regierungsbezirk Merseburg gelegene, schon seit vielen Jahren in lohnendem Betriebe befindliche Lagerbau-Braunkohlengrube zum Verkaufe angeboten. Die Kohle ist bisher theils als Förderkohle verkauft, theils zum Formen von Steinen benutzt worden, welche bei der anerkannt guten Qualität der Kohle einen sicheren, durch keine Concurrency in nächster Umgegend beeinträchtigten Absatz finden. Die Kohle eignet sich indessen nach einer stattgefundenen chemischen Untersuchung eben so gut auch zur Mineralölfabrikation, für welche, wie für den gewöhnlichen Betrieb der Kohle, die günstige, nicht über 1 Stunde von 2 Bahnhöfen verschiedener Eisenbahnen entfernte Lage der Grube sich vortheilhaft erweist. Je nach Befinden kann zu der offenen Grube ein größerer oder geringerer Theil des anliegenden Kohlenfeldes käuflich mit abgegeben und dadurch sowohl ein größerer, für eine Actiengesellschaft sich eignender, wie auch ein kleinerer Betrieb eingerichtet werden. Die annehmbaren Verkaufsbedingungen ermöglichen unter Anderem auch die allmähliche Zahlung des Kaufgeldrestes aus dem Betriebsgewinne selbst. Wenn die bisherigen Debitsverhältnisse zu Grunde gelegt werden, sind 2000—2500 ₰ zur Anzahlung und zu einem 1-jährigen Betriebe hinreichend. — Das technisch sehr einfache und nichts weniger wie schwierige Unternehmen bietet namentlich bei eigener persönlicher und energischer Thätigkeit sichere Bürgschaft eines gewinnreichen Betriebes. Näheres auf portofreie Anfragen unter der Adresse A. Z. Nr. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

## Hausverkauf.

Ein großes Haus in bester Lage, und ein großes Haus mit Garten in der **Tauchaer Straße** sind Erbschaft halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt

**Adv. Ferdinand Branner, Brühl Nr. 3.**

**Hausverkauf.** Ein gut rentirendes Hausgrundstück in lebhafter Lage der innern Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch

**Adv. Döring, Burgstraße Nr. 27.**

Ein vor dem Petersthore in unmittelbarer Nähe des bayerischen Bahnhofes schön gelegener Bauplatz von 1800 □ Ellen ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch den Eigenthümer **Theodor Schwonnick.**

Ein vielbesuchtes Restaurationsgrundstück — einer der schönsten Punkte um Leipzig — soll sehr preiswürdig verkauft werden. Weitere Mittheilung **Magazingasse Nr. 19.**

## Eine Wiese,

ungefähr 1 Acker an Flächeninhalt, in der Nähe von **Händels Bad**, ist zu verkaufen.

**Adv. Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.**

Zu verkaufen ist ein Garten, vor dem **Gerberthore** gelegen. Das Nähere **Brühl, Schwabe's Hof, Treppe B, 2 Treppen.**

## 2 große Kupfbauwerkzeuge

(Meisterstücke), einer zu **Wäsche**, einer zu **Reißen**, passend auf ein Rittergut u., zum Verkauf **Katharinenstr. 5 beim Hausmann.**

Ein feiner Kirschbaum-Divan steht zu verkaufen billig Markt Nr. 17, Königshaus beim Tapezierer.

Ein Trumeau und eine runde Speisetafel, beides von Mahagoni, ist billig wegen Mangel an Raum zu verkaufen Petersstr. 3, 4 Tr.

Zu verkaufen sind einige Federbetten Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Versch. Meubles, als Secretaire, Bureau, Commodes, gr. und kl. Wäsch- und Kleiderschränke, 1 gr. Rococo-Russbaum-Schrank, versch. Tische, 1 Divan, Waschtische zc. zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

1 Doppelpult, 4 Gewölbtafeln mit oder ohne Schubkästen zc. zum Verkauf Burgstraße 5.

Versch. Mahagoni-Meubles, Secretair, Divan, ovaler Tisch, Auszithetisch, Nähtisch, 2 Spiegel, auch 1 gr. Goldrahmenspiegel, 1 Glasschrank hell, 1 gr. Kleiderschrank zu verkaufen Neukirchhof 42, 2.

Eine Drehbank mit Leitspindel ist billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 28, im Hofe links parterre.

Zu verkaufen ist eine völlig gut gehaltene Kocheinrichtung, bestehend aus Kochmaschine, Wärmeröhre, Wasserpfanne u. eisernen Platten zum Obsttrocknen, eben so auch ein Secretair, so gut wie neu, Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen links.

#### Kartoffel-Verkauf.

Dienstag den 29. d. M. kommt wieder eine Fuhr von den guten Döllauer, Wachs- und Liverpooler Kartoffeln zu Markte, Katharinenstraße Nr. 2, vis à vis der alten Waage, à Meße 2 1/2  $\mathcal{R}$ , der Scheffel 1  $\mathcal{R}$  7 1/2  $\mathcal{R}$ .

Pflaumenmuß à Pfd. 2 Ngr. empfiehlt Alexander Haberland, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Neue echt italienische Macaroni in Kisten u. einzelnen empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Meubles- Einkauf.** Alle Art gebrauchte Meubles und Wirthschaftsgegenstände werden zu höchsten Preisen eingekauft. C. Ungibauer, Meubleur, Halle'sche Straße Nr. 1.

#### Gebrauchte Herrenkleider,

ganz besonders Winterkleider, überhaupt allerhand werthvolle Gegenstände, kauft zu den höchsten Preisen

N. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Gegen Mitannahme eines kl. Landhauses wird ein hiesiges Haus im Preise bis zu 6000  $\mathcal{R}$  zu kaufen gesucht kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht werden zwei gute Kochofen mit oder ohne Auffas, und sind Adressen Gerberstraße, Stadt Magdeburg in der Gastwirthschaft abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner vierräderiger Handwagen mit eisernen Achsen. Adressen bitte ich niederzulegen bei Herrn Franz Reise, Universitätsstraße.

Sollten Menschenfreunde geneigt sein, ein 12jähriges wohlgebildetes und gesundes Mädchen — älternlose Waise — für deren Schulunterricht, Kleidungsstücke und Wäsche anderweitig gesorgt wird, gegen eine mäßige Entschädigung bei sich aufzunehmen, so wird gebeten, Bedingungen und Adresse unter Chiffre R. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Gesuch.

Circa 12 feine Rockschneider finden bei mir sofort gute und dauernde Beschäftigung. Auswärtigen, welche in Folge dieser Annonce die Reise nach hier unternehmen wollen, vergütige ich die Reisekosten in 3ter Wagenklasse.

Magdeburg, den 24. April 1856.

Ed. Anders jun., Hof-Kleidermacher.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche; nur solche mögen sich melden, die gute Atteste aufzuweisen haben, in der Destillation Gerberstraße Nr. 16.

Geschickte Coloristenburschen finden dauernde Beschäftigung Glockenstraße Nr. 7, links 2 Treppen.

Ein Meublespolierer findet dauernde Beschäftigung in dem Meubles-Magazin von Herrmann Krieger.

Einen Lehrling sucht für sein Geschäft Eduard Kellner sen., Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Ein gewandter Kellner findet sofort ein Unterkommen in der Ressource Weißensfels.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellner und ein gewandter Bursche, beide mit guten Attesten versehen, auf der Insel Buen Retiro.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche bei Moritz Wädler, Dorotheenstraße Nr. 3.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Laufbursche beim Buchbinder Krause, Mittelstraße Nr. 2.

Ein geschickter Bursche von 14—15 Jahren und ein Colorist finden dauernde Beschäftigung Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

#### Gesuch.

Noch 8 bis 10 Weispnäherinnen, die im feinen Oberhemden-Nähen und Fertigmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung, und werden nur solche berücksichtigt bei Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Es können noch einige Tambourierinnen Beschäftigung finden. J. A. Dietels Stickerie-Manufactur.

Stickerinnen finden Beschäftigung. J. A. Dietels Stickerie-Manufactur.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, das eine gute Hausmannskost zu kochen versteht und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann den 1. Mai in Dienst treten. Gerberstraße Nr. 32 part.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen für die Küche in eine Gastwirthschaft. Das Nähere im Tiger, Brühl Nr. 52, bei Leidhold.

Ein reinliches fleißiges Hausmädchen wird aufs Land zum ersten Mai gesucht.

Zu erfragen Hainstraßen-Ecke im Fleischwaaren-Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen Erdmannsstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, das an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, aber auch nähen und stricken kann, Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst, welcher durch Krankheit offen geworden, Windmühlenstraße Nr. 48, zwei Treppen rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches ordentliches Mädchen gesucht Johannisgasse Nr. 11.

Gesuch. Ein Mädchen von angenehmem Aeußern und ganz streng rechtlich, das schon conditionirt hat, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Verkäuferin durch C. G. W. Sanger, Erdmannsstraße Nr. 3.

Ein junges solides Mädchen sucht als Kellnerin oder Stubenmädchen oder bei einem älteren Herrn als Wirthschafterin eine Stelle. Adressen sind abzugeben Neumarkt 16 links im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches nähen und platten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder als Hülf der Hausfrau. Näheres Barfußgäßchen Nr. 5, Seilergewölbe.

Ein Mädchen von 24 Jahren, welches von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder dergleichen. Zu erfragen Nr. 17 unweit des gr. Kuchengartens zu Reudnitz.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 46, 1 Treppe.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, 3 Tr.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 119.]

28. April 1856.

Gesucht wird von einem anständigen, sehr soliden Mädchen zum 1. Mai ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Nähere Auskunft Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen und jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch kann dieselbe einem kleinen bürgerlichen Haushalt selbstständig vorstehen, Moritzstraße 10, 1 Treppe.

Ein junges älternloses Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen, Sticken, Häkeln, Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht in einer anständigen Familie Dienst. Näheres Hainstr. 23, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeiten. Zu erfragen in der Post, 3 Treppen beim Postwirthschafts-Assistenten M. i. n. d. e.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, Wandin, sucht zum 1. oder 15. Mai eine Stelle als Jungemagd oder für alles. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Für ein junges kräftiges Mädchen, welches rechtlich erzogen ist, wird ein Dienst gesucht; es könnte auch zu Hause schlafen. Näheres Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine Wohnung von circa 3 Stuben nebst Zubehör im 2. Gestock wird von einer stillen, kinderlosen, pünctlich zahlenden Familie zum 1. Octbr. gesucht. Darüber sprechende Anerbietungen beliebe man in der Handlung des Herrn J. A. Lehmann, Zeiger Straße, gef. abzugeben.

Ein Logis aus 2 Stuben nebst Zubehör wird zu Johannis oder Michaelis von einer pünctlichen, ruhigen Familie in der inneren Grimm. Vorstadt oder Grimm. Straße, Neumarkt zu miethen gesucht. Adressen Petersstraße 42 beim Kaufm. Hrn. Schröter.

Gesucht wird ein fein meublirtes Garçon-Logis für zwei Herren in der inneren Vorstadt oder Reichels Garten. Adressen unter der Chiffre R. H. 1. bittet man abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Gesucht wird zum 1. Mai von kinderlosen Leuten ein Logis oder eine Stube nebst Kammer als Aftermieth. Adressen abzugeben bei Herrn Posamentier Müller, Neumarkt, große Feuerkugel.

Gesucht wird zu Johannis für ganz anständige Damen ein Logis von 1 oder 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör, am liebsten im Grimma'schen Viertel. Anzeigen, bezeichnet C. M., bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Zimmer, parterre oder erste Etage, in der Windmühlenstraße. Adressen abzugeben bei Herrn Friedemann, Thomasgäßchen.

## Burgstraße Nr. 6

ist für Johannis die zweite Etage für 130 Thlr. und für Michaelis das zu Betreibung eines Handels oder einer Schenk-wirthschaft geeignete Parterre für 160 Thlr. zu vermieten durch Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Zu vermieten ist in der Rudolphstraße Nr. 1632, neben der katholischen Kirche, die elegant eingerichtete erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. Juli an.

Zwei schöne geräumige Gewölbe in dem auf der Dresdner Straße neu erbauten Hause Nr. 58 und 59, besonders geeignet für Ausschnitt- oder Modewaarengeschäfte, sind getrennt oder zusammen sofort zu vermieten durch

Adv. Dr. Söller.

Die Hälfte des Gewölbes Marktseite Kochs Hof ist sofort zu vermieten.

C. H. Döring,  
Schirmfabrikant.

**Vermiethung.** Mittelstraße Nr. 1 ist ein sehr freundlich gelegenes erhöhtes Parterrelogis zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen. Dasselbe enthält 4 Stuben u. 1 Ecksaal nebst übrigem Zubehör. Näheres zu erfragen Quersstraße Nr. 27c, 3. Etage.

Zu vermieten habe ich für Johannis ein Parterre-Local im Preußergäßchen, in welchem seit langer Zeit Schenk-wirthschaft betrieben worden ist.

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

## Münzgasse Nr. 8

ist ein neu eingerichtetes Parterre-Logis, aus zwei Stuben und einer Schlafstube nebst Zubehör bestehend, von Johannis ab zu vermieten.

Zu vermieten sind zu Johannis od. Michaelis eine mittle u. eine kleine Familienwohnung lange Straße 15. Näheres b. Hausmann.

Zu vermieten ist sofort am Thomaskirchhof Nr. 8 ein kleines Familienlogis à 32 Thlr. Näheres parterre.

Die 3. Etage am Neukirchhof Nr. 32 mit 3 Stuben und Zubehör, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere parterre.

Die zwei ersten Hausstände Petersstraße Nr. 3 sind außer den Messen durch den Hausmann zu vermieten.

Zu vermieten ist ein gut eingerichteter Garten mit gemauertem Haus Frankfurter Straße Nr. 26 beim Hausmann.

## Sommervermiethung.

Eine schöne Stube und Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren in Eutriß Nr. 9, der Gofenschenke gegenüber.

## Vermiethung.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, desgl. eine meublirte Stube, sogleich zu beziehen. Näheres Kochs Hof am Markt im Mützengeschäft.

**Vermiethung.** Eine schön meublirte Erkerstube mit Schlafstube ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche gut meublirte Stuben an solide Herren Brühl-Ecke, der Hainstraße gegenüber Nr. 89, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine schöne Stube an einen soliden Herrn für den Preis von 2  $\text{fl}$  monatlich kleine Fleischergasse Nr. 15, in der 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Mai an eine anständig meublirte Stube mit Schlafstube, beide mit Gartenaussicht, an einen Herrn, Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Bahnhofstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist eine Stube, parterre, an zwei anständige Herren, sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen, Neukirchhof Nr. 5.

Zu vermieten ist billig eine anständig meublirte Stube und geräumige Schlafstube an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

**Zu vermieten** ist billig eine meublierte Stube nebst Cabinet, Promenadenansicht, Brühl 60, hinten quervor 2 Treppen.

Eine meublierte Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße 1687, eine Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche ausmeublierte Stube mit Kammer Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundliches meubliertes Stübchen an Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind 2 freundliche meublierte Stuben gr. Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube an einen oder 2 Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei Kramer.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublierte Stube nebst Schlafkammer an Herren Nicolaistraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein freundliches, meubliertes Stübchen nebst Kofen vorn heraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Dresdner Straße Nr. 31, 1ster Flügel rechts 3 Treppen.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafzimmer, separatem Eingang, ist für ersten oder 15. Mai zu vermieten Dresdner Straße 34.

Ein elegant meubliertes Zimmer ist zu vermieten Petersstraße Nr. 3, vierte Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11 im Hofe 1 Tr. bei Serbe.

**Offen** ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

**Wohr Bewilligung** wird unterzeichnet  
nur noch einige Tage  
mit seinem Marionettentheater, anerkannt beliebten  
Metamorphosen und Theatrum mundi in dem großen  
Saale in Herrn Weils Kaffeegarten Vorstellung geben.  
Für den bisherigen geehrten Besuch dankend, bittet um fernern  
zahlreichen Besuch  
Velt Lippold.  
Heute: Müller-Röschen. Hierbei: Schlacht bei Jena.  
Darauf Ballet.  
Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

**WIVOLLI.**

Heute Messmontag Concert und Tanzmusik.  
Heute Montag findet die letzte Tanzmusik für das  
Winterhalbjahr statt und wird für diesen Sommer  
blos Sonntags und zu Festen stattfinden.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Colosseum.** Heute starkbesetzte Tanzmusik, halb  
8 Uhr Spektakel und ff. Biere.  
Ergebenst E. Chr. Prager.

**Colosseum.** Heute Tanzmusik.

**Wiener Saal.** Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

**Pariser Salon.** Heute Montag gutbesetzte  
Tanzmusik.

Heute Montag den 28. April

in  
**ODÉON**

**g r o s s e r B a l l.**

Dieser Ball gehört den Leipziguern.

Die Fremden verlassen allmählig unsere Stadt und der Leipziger kommt zu Athem und zur Besinnung. Er kann wieder Besitz nehmen von seiner wohnlichen Stube, wieder einziehen in seine bequeme Häuslichkeit und sein Familienleben. Auch in den öffentlichen Localen machte sich der Messfremde breit, er herrschte, dominierte und bramardasirte und der Leipziger mußte sich in eine Ecke drücken. Die Sperlinge ziehen von dannen und die Schwalben ziehen wieder in ihre Nester ein, darum habe ich auch heute eigens für die Herren Leipziger einen Ball arrangirt, wo sie wieder Hahn im Korbe sind und den Vorreigen haben. Mögen ihre Cassen gespickt sein, denn

meine Lagerbiere sind fein, meine Weine vortrefflich  
und lade hierzu ergebenst ein.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute zum Mess-Montag

**CONCERT von Friedrich Riede.**

Anfang 5 Uhr. Das Nähere das Programm.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.  
Messmontag.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an Concert von Fr. Riede. Für div. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Das Lagerbier ist vorzüglich ff.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie jeden Tag frisches Gebäck und guter Kaffee,  
wozu einladet A. Seyser.

## Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. April d. J. an die Gastwirthschaft zum Helm übernommen habe und nun soweit eingerichtet bin, daß ich den Wünschen der mich mit ihrem Besuch beehrenden Gäste auf das Prompteste nachkommen kann.

Indem ich einem recht zahlreichen Besuch entgegen sehe, empfehle ich mich hiermit ergebenst. **Julius Jaeger.** \*)

\*) In der gestrigen Nummer ist irrthümlich Jaeger statt Jaeger gesetzt worden.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ganz ergebenst ein

**Julius Jaeger.**

## Heute Montag in Stötteritz.

Außer meinem gewöhnlichen Kuchenfortiment empfehle Spargel mit Cotelettes und Schinken, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks u. ff. Baiarisches von Kurz, vorzügliches Auerbacher und feinsten Maitrank von Moselwein u. u. **Schulze.**

## „Stadt Wien.“

Meinen Mittagstisch Table d'hote (Abonnement monatlich 7 Thlr.)  
à la carte (Abonnement  $\frac{1}{2}$  Port. monatlich 6 Thlr.)

halte ich dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

**F. Möbius.**

## Baierische Bierstube „Stadt Wien.“

### Mockturtle-Suppe,

gleichzeitig Schinken mit Stangenspargel. NB. Baiarisches Bier ausgezeichnet.

**F. Möbius.**

## Döllnitzer Gosenstube.

Heute Abend Cotelettes und Rheintafel mit Spargel oder Bohnen.

**A. Ferbe, Burgstraße Nr. 22.**

Staudens Ruhe. Heute Bratwurst mit Sauerkraut. **G. Gottwald.**

Kleine Funkenburg. Heute zum Messmontag großes Schlachtfest.

Schlachtfest heute Abend in der goldenen Säge, Dresdner Straße Nr. 31. Der Garten ist auf das Freundlichste eingerichtet.

Speckfuchen heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

## Insel Buen Retiro.

Morgen Dienstag erstes Concert. **M. Wenck.**

## Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.

**C. Jahn.**

## Drei Mohren.

Heute Cotelettes mit Spargelgemüse, Pölschweinskeule mit Klößen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein

**F. Rudolph.**

## Die Brandbäckerei

empfehlen Fladen, verschiedene Sorten Kaffeekuchen u. von 5 Uhr an Speckfuchen. Um gütigen Besuch bittet

**C. Gentschel.**

## Gosenthal.

Heute zum Messmontag Bratwurst mit Sauerkraut und verschiedene andere Speisen, wozu ergebenst einladet

NB. Die Gose ist ff. **A. Vietge.**

## Oberschenke in Cuttritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und verschiedenen anderen warmen Speisen ergebenst ein

**Fr. Scharlach.**

## Gosenschenke zu Cuttritzsch.

Heute Montag Schlachtfest.

**H. Fischer.**

## Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut ergebenst ein **Ch. Wolf.**

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute ladet freundlichst ein zu frischer Bratwurst mit Sauerkraut und Schmorkartoffeln und zu feinen Bieren

**D. Schönfelder.**

## Hôtel de Saxe.

Von heute an ist Alles in Bereitschaft, um nach Tische im Garten eine gute Tasse Kaffee zu trinken.

Jeden Abend Spargel; das baierische Bier, so wie die Döllnitzer Gose sind vortrefflich. Die jetzige schöne Baumbüthe macht den Aufenthalt in meinem Locale doppelt angenehm. Um gütigen Besuch bittet

**W. Köpfer.**

## Rappika's Restauration, hohe Str. 7.

Heute zum guten Montag großes Schlachtfest.

Dazu lade ich werthe Gäste ein,  
Die durch Besuch mich sehr erfreuen,  
Denn es giebt, wie es ist bekannt, delicate Wurst  
Und ein Bier ff., das löscht den Durst.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

**Rappika.**

## Jacobs Restauration in Reichels Garten

ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Die Regelbahn ist wieder in Stand gesetzt. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

**J. J. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.**

Heute Nachmittag Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

**F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

## Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei

**Louis Behringer, Hall. Gäßchen 4.**

Heute von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei **Wilhelm Altner, Bäckermeister, Petersstraße Nr. 32.**

Die **Regelbahn** in der goldenen Säge ist noch für einige Abende frei.

## Restauration zum Wintergarten. Morgen Schlachtfest.

Früh Weißfleisch.  
Abends frische Wurst.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein gelb- u. weißfeidenes Taschentuch. Abzugeben gegen Belohnung Markt 16, 1 Tr.

Am Sonnabend ist ein Canarienvogel entflohen; gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Tr. hinter der Kirche.

Ein Canarienvogel ist gestern früh entflohen; man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben lange Straße 1 a, 2 Tr.

### Nachricht.

Die vor einigen Tagen nach Probepaar gez. C. F. S. # 12 bestellten 2 Duzend Strümpfe sind beim Restaurateur Herrn Blöding am Neumarkt abzuholen.

Es bittet den hübschen blonden Herrn, doch heute Abend halb neun Uhr an dem bekannten Orte zu erscheinen, wegen schneller Abreise  
August.

Der Bildung W. K. .... gratuliert seinem heutigen Wiegenfeste  
sein Freund  
F. G. D...

Herzlichen Dank dem geehrten Gesangsverein „Neunzehner“ für das mir gestern Abend wohlwollend dargebrachte Ständchen.  
Reudnitz, den 26. April 1856. L.

Zu der

## Mittwoch den 30. April Nachmittags 3 Uhr

im Logenhaus auf der Elsterstraße abzuhaltenden Jahresversammlung werden die geehrten Frauen Mitglieder des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen ergebenst eingeladen.  
Der Vorstand.

## Heute Singakademie.

D. G. — Präcis  $\frac{1}{4}$  7 Uhr. Hospitalplatz. Mariabrunnen. Später Eintreffende kommen gefälligst nach. Bei ungünstiger Witterung Hotel de Prusse.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  u. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Erbse mit frischer Wurst.

## Angemeldete Fremde.

Actaria, Kunsth. aus Wien, Hotel de Baviere.  
Amann, Arzt a. Stuttgart, schwarzes Kreuz.  
Albert, Monteur a. Augsburg, grüner Baum.  
Aschenbach, Handlungsreis. a. Warstein, S. de Pol.  
Brösel, Kfm. a. Greiz, und  
Bodechtel, Fabr. a. Ludwigshütte, Palmbaum.  
Braun, Lithograph a. Nürnberg, gr. Blumenb.  
v. Buttlar, Premierleutn. a. Altenburg, St. Rom.  
Burf, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Pologne.  
Baldauf, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.  
Charlier, Kfm. a. Döbernau, goldner Hirsch.  
Cordes, D. a. Lübeck, Hotel de Prusse.  
Clemens, Kfm. a. Berlin, Stadt Götln.  
Deffauer, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
Dop'er, Kfm. a. München, Stadt London.  
Drescher, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.  
Dresler, Papierfabr. a. Nering, Palmbaum.  
Eisebach, Holzh. a. Koflau, grüner Baum.  
v. Eichardt, Kgbef. a. Hof, grüner Baum.  
Flichm, Kfm. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.  
Fanz, Privatm. a. Prag, Hotel de Pologne.  
Fleischmann, Obef. a. Trautskirchen, und  
Fischer, Schlosserstr. a. Sommerda, Rauchw.  
Frohne, Kfm. a. Verda, Stadt Hamburg.  
Freund, Holzh. a. Kleinbernstorf, braunes Kop.  
Fortner, Bildhauer a. München, und  
Fortner, Juwelier a. Prag, und  
Forger, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Finken, Kfm. a. Aachen, Stadt Götln.  
v. Fabrice, Brigade-Adjut. a. Grimma, St. Dresd.  
Gethner, Gastw. aus Eisenberg, S. de Ruffie.  
Gerhardt, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.  
de Glinz, Stud. a. Petersburg, Stadt Rom.  
Gezold, Handlungsreis. a. Breslau, Palmbaum.  
Göfser, D., Prof. aus Prag, Hotel de Prusse.  
Hempel, D. a. Grimmitzschau, und  
Hager, Ingen. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Hannema, Frau a. Amsterdam, Münchner Hof.  
Hager, Kfm. a. Hof, großer Blumenberg.  
Hoffmann, Töpfermstr. a. Zwickau, gr. Baum.  
Jrmer, Kfm. a. Schönberg, schwarzes Kreuz.  
Jacobson, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.  
Jacob, Kfm. a. Brünn, und  
Jorjan, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.  
de Kryloff, Frau, Rent., und  
de Küster, Frl. a. Petersburg, Hotel de Bav.  
Künzel, Fabr. a. Kofsbach, und  
Kaul, Kgbef. a. Kalltenborn, Stadt Wien.  
v. Kofau, Kgbef. a. Hof,  
Kraft, Amtm. a. Wiefenburg, und  
Koch, Glaschneider a. Zwickau, grüner Baum.  
Lepau, Obef. a. Lepinstre, Hotel de Pologne.  
Lösch, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
Lang, Handlungsreis. a. Glabbach, St. Hamb.  
Linde, Secretär a. Berlin, und  
Langenbeck, Kfm. a. Barmen, Stadt Nürnberg.  
Löber, Kgbef. a. Peres, Hotel de Prusse.  
Ludwig, Amtsc. a. Greiz, Münchner Hof.  
Lehmann, Fabr. a. Nöbdingen, Stadt Dresden.  
Mierisch, Del. a. Gofelitz, und  
Mendel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Moc, Capitän a. Kopenhagen, grüner Baum.  
Marbach, Kfm. a. Prag, gr. Blumenberg.  
Messer, Appellationrath a. Altenburg, St. Hamb.  
Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.  
Meyer, Kfm. a. Berlin, und  
Mölig, Frl. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Nidel, Kfm. a. Montjol, gr. Blumenberg.  
v. Pöllnig, Frau aus Oberlöbla, Stadt Wien.  
Rofberg, Del. a. Grödel,  
Rudolphi, Obef. a. Erfurt, und  
Runneberg, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
Reichel, Adv. a. Wevois, gr. Blumenberg.  
Rof, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.  
Roß, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
Rettig, Kfm. a. Abo, Stadt Nürnberg.  
Steiler, Beamter a. München, Palmbaum.  
v. Sartori, Stud. a. Luffis, schwarzes Kreuz.  
Schmidt, Frau a. Halle, Stadt Rom.  
Schulze, Rent. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Strauß, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Sachew, Capitän a. Innsbruck, gr. Blumenb.  
Stübel, D. Adv. a. Dresden, und  
Schiems, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.  
Seyffert, Domänenverw. a. Knauth, S. de Prusse.  
Sander, Obef. a. Jauern, goldner Hahn.  
Stoll, Braumstr. a. Augsburg, braunes Kop.  
Schöck, Dir. a. Pfäfersen, Stadt Götln.  
Stachosch, Kfm. a. Brünn,  
v. Seckendorf, Präsident a. Neuselwitz,  
Stelger, Pächter a. Lothain,  
Stengel, Kfm. a. Zwickau, und  
Seybel, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Traute, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Träger, D. med. a. Greiz, Münchner Hof.  
Bistham, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
Voigt, Kgbef. a. Frohburg, Hotel de Prusse.  
Werner, Kfm. a. Hahnichen, Stadt London.  
Wittmer, Rechtsanw. a. Knauth, S. de Prusse.  
Winkler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
Weinschenk, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
Weidner, Kfm. a. Hof, gr. Blumenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gabel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

## Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 29. April um 6 Uhr Abends Sitzung.



## Augustea.

Heute L.: Besprechung, resp. Beschlussfassung, das Clublocal betr. Um Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Antonie** mit Herrn **Albert Jacoby** zeigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an  
**Carl Aug. Simon**  
und Frau.

**Antonie Simon.**  
**Albert Jacoby.**

Leipzig, den 27. April 1856.

Heute früh  $\frac{3}{4}$  8 Uhr wurde meine liebe Frau, **Mathilde** geb. **Albani**, von einem Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 27. April 1856.

**Theodor Wösch.**

Heute Morgen verschied sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Johann Franz Wütter**, in seinem 80. Lebensjahre.  
**Die Hinterlassenen.**

Heute früh 3 Uhr entriß uns der Tod unser herzengutes **Pieschen** im dem Alter von 4 Jahren und 5 Monaten. Diese Trauerkunde theilen wir Verwandten und Freunden hierdurch mit.  
Leipzig, am 27. April 1856.

**Karl Friedrich Stecher** und Frau.